

Chronik der Fußballsparte des Turn- u. Sportvereins „Jahn“ Hemeln e.V.

[Zusammengestellt vom Spartenleiter Thomas Baake ab 2004 anhand von seit 1986 durchgeführten Recherchen des Protokollbuchs und Gesprächen mit dem Ehrenvorsitzenden Walter Kühne sowie den Ehrenmitgliedern Wilhelm Bischoff und Hermann Potthast u.a.. und ergänzt 2011.]

Der jetzige Turn- u. Sportverein „Jahn“ Hemeln wurde 1908 von einigen turnbegeisterten jungen Hemelner Männer als Turnverein gegründet. Ende der zwanziger, Anfang der dreißiger Jahre des vorherigen Jahrhunderts war Handball die erste ballsporttreibende Mannschaftssportart im Hemelner Turnverein. Erste Spuren des Fußballsports sind dem Protokollbuch über die Generalversammlung am 19. Dezember 1950 zu entnehmen. Hier steht nur ein Satz: *„Die Fußballmannschaft der Jugend wurde aufgenommen.“* Recherchen ergaben, dass es sich hierbei um eine Jugendfußballmannschaft handelte, die aus männlichen Hemelner Jugendlichen der Jahrgänge 1933 bis 1936 bestand. Trainiert wurde diese Mannschaft vom damaligen Dorfschullehrer Karl Riemer. Lt. Aussage einiger Akteure dieser Mannschaft fuhren die Jugendlichen mit Fahrrädern zu Auswärtsspielen in die Nachbarorte des damaligen Landkreises Münden. Die Heimspiele wurden wie die Handballspiele auf einer Weserwiese am Ortseingang, dem Kamp, ausgetragen. Die Mannschaft nahm nur ein Jahr, voraussichtlich 1950/51, am Punktspielbetrieb teil. Mangelnde Unterstützung seitens des Vereins, der den Jugendhandball für unterstützungswürdiger hielt und schlechte Leistungen mangels teilweiser Vollzähligkeit der Spieler bereiteten dieser Mannschaft das Ende.

Erneut wurde auf einer Vereinsversammlung am 4. September 1957 unter Tagesordnungspunkt 3, *Fußballspiel*, das Thema Fußball aufgegriffen. Es wurde der Vorschlag unterbreitet eine Fußballmannschaft zu gründen. Jedoch wurde dieser Tagesordnungspunkt vertagt und lt. Aussage von Heinrich Dannhauer, zur damaligen Zeit im Vorstand aktiv, nie wieder aufgegriffen.

Nun dauerte es bis zum 8. September 1970. Auf einer Vorstandssitzung in der Gastwirtschaft „Zur Fähre“ wurde diskutiert, eine Schülermannschaft für Jugendliche von 10 – 14 Jahren zu gründen. Heinrich Wallbach und Wolfgang Osenbrück wurden beauftragt das Training und die Betreuung bis zur Jahreshauptversammlung zu übernehmen. In dieser Zeit wurden neben dem Training auch Freundschaftsspiele gegen Jugendmannschaften des TuSpo „Weser“ Gimte und VfL Veckerhagen ausgetragen. Der auf der Jahreshauptversammlung 1970 von Heinrich Wallbach eingebrachte schriftliche Antrag im TSV „Jahn“ Hemeln eine Fußballsparte zu gründen wurde nach erregter Diskussion mit 10 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen bei 12 Stimmenthaltungen abgelehnt. Hier setzte sich die damalige Handballlobby durch, die wahrscheinlich um den Fortbestand der eigenen Jugendarbeit und somit des Nachwuchses fürchtete. Ein Beschluss, so die Aussage des ehemaligen Vorsitzenden Roland Berndt im März 1988, der so nicht hätte gefällt werden dürfen.

Bis zum Sommer 1977 ist dann wieder nichts über Fußball im TSV „Jahn“ Hemeln in Erfahrung zu bringen. Einige fußballbegeisterte Hemelner spielten in Vereinen der Nachbarorte, im Besonderen beim

JTSV „Bramwald“ Ellershausen in der 1. und 2. Mannschaft Fußball. Auf dem Frühschoppen der Kirmes 1977 war es dann soweit. 37 fußballinteressierte Hemelner Jugendliche und Männer unterschrieben einen Zettel der an den Vorstand des TSV „Jahn“ Hemeln gerichtet war und die Bitte enthielt, in Hemeln Fußballspielen zu können und eine Mannschaft zu melden. Heinrich Wallbach übergab dieses Schreiben dem Vereinsvorstand. Am 9. September 1977 fand unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Roland Berndt und seines Vertreters Erich Grünewald die Gründungsversammlung der Fußballsparte im TSV „Jahn“ Hemeln statt. Versammlungsleiter dieses Abends war Helmut Jatho, der in den fünfziger und sechziger Jahren aktiv beim VfL Veckerhagen Fußball gespielt hatte und noch in der AH-Mannschaft aktiv war. Neben diesen dreien waren 19 Personen anwesend, die in Hemeln Fußballspielen wollten. Der Älteste davon war Heinz Ludewig, Jahrgang 1946, der Jüngste Thomas Baake, Jahrgang 1962. Helmut Jatho wurde kommissarisch zum Spartenleiter ernannt. Als Trainer konnte man Ulrich (Ulli) Wieland, der zu dem Zeitpunkt noch beim TSV „Werra“ Laubach spielte, gewinnen. Das erste Training fand am 9. November 1977 in der Halle der Grundschule in Gimte statt. Auf der Jahreshauptversammlung am 2. Dezember 1977 wurde Helmut Jatho zum Spartenleiter gewählt. Der ebenfalls vorgeschlagene Heinrich Wallbach hatte eine Kandidatur abgelehnt. Ab dem Frühjahr 1978 wurde dann auf dem 1967 eingeweihten Hemelner Sportplatz „Auf dem Lohberg“ trainiert. Nach einigen Freundschaftsspielen wurde für die Spielserie 1978/79 eine Herrenmannschaft für den Spielbetrieb in der 2. Kreisklasse gemeldet. Neben Ulrich Wieland aus Laubach waren mit Hartmut Grünewald, Dieter Völker, Klaus Ludewig, Hartwig Schäfer, Rolf Klinner und Uwe Osenbrück aus Ellershausen sowie Gustav Gundlich aus Varlosen Spieler nach Hemeln gekommen, die bereits über Spielpraxis im Punktspielbetrieb verfügten. Die erste Serie war ein voller Erfolg und endete mit der Meisterschaft für die neu gegründete Hemelner Mannschaft am Serienende. Aufgrund des großen Interesses am Fußball und der großen Trainingsbeteiligung wurde zur Serie 1979/80 eine zweite Herrenmannschaft für den Spielbetrieb gemeldet. Diese startete leider nicht so erfolgreich wie die erste Mannschaft im Jahr davor. Betreuer dieser Mannschaft wurde Helmut Oppermann, der dieses Amt über 14 Jahre bis 1993 innehatte. Die erste Mannschaft hielt sich in den nächsten Jahren in der 1. Kreisklasse, die Zweite verblieb in der 2. KK. 1982 stand Helmut Jatho nicht mehr für das Amt des Spartenleiters zur Verfügung. Ihm folgte Heinrich Wallbach. Nach einem Antrag von Heinrich Wallbach an die Stadtverwaltung und den Ortsrat wurde auf dem Sportplatz „Auf dem Lohberg“ eine Flutlichtanlage installiert. Sportlich hielten sich die 1. Mannschaft weiter in der 1. Kreisklasse und die 2. Mannschaft in der 2. Kreisklasse. 1981 wurde unter der Leitung der Jugendtrainer- und -betreuer Hartmut Grünewald und Norbert Schröder eine B-Jugendmannschaft aufgestellt, die 1981/82 am Punktspielbetrieb teilnahm. In der zweiten Halbserie wurde sie von Michael Bischoff und Thomas Baake weiter betreut und trainiert.

1984 wurde eine A-Jugendmannschaft aufgestellt, die in der Spielserie 1984/85 unter ihrem Trainer und Betreuer Thomas Baake wenig erfolgreich am Punktspielbetrieb teilnahm. Nachdem Reinhold Werner von 1980 – 1981, Wolfgang Rübenach von 1981 – 1982, Dieter Riekman von 1982 – 1984 und Peter Niemeier von 1984 – 1985 die Seniorenmannschaften trainiert hatten übernahm Hartmut Grünewald für die Serie 1985/86 das Training. Mit ihm wurde die 1. Mannschaft Vizemeister. 1986 wurde Horst Munk aus Veckerhagen als Trainer verpflichtet. Nach der Vizemeisterschaft 1986/87 und dem dritten Platz 1987/88 führte er in der Serie 1988/89 die 1. Mannschaft zur Meisterschaft der 1. Kreisklasse und somit zum Aufstieg in die neu geschaffene eingleisige Kreisliga. Die 2. Mannschaft spielte ab der Spielserie 1989/90 in der neu eingeführten 3. Kreisklasse. 1987 wurde unter der Betreuung von Thomas Baake eine AH-Mannschaft installiert, die einige wenige Freundschaftsspiele machte und einige Turniere bestritt.

Die erfolgreiche Zeit unter Trainer Horst Munk endete mit der Spielserie 1993/94, wo die 1. Mannschaft aus der Kreisliga abstieg und er dem TSV „Jahn“ Hemeln als Trainer nicht mehr zur Verfügung stand. 1990 wurde Thomas Baake, der seit 1988 als stellvertretender Spartenleiter fungierte, zum Spartenleiter gewählt. Für dieses Amt stand er 1994 aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Durch sein Engagement wurde im Sporthaus ein Umkleideraum für den Schiedsrichter ausgebaut und aufgrund eingereicherter Anträge an Stadtverwaltung und Ortsrat eine Gerätegarage neben dem Wasserhochbehälter aufgestellt. Der 1994 neu gewählte Spartenleiter Rüdiger Schierz

konnte für die Spielserie 1994/95 in der 1.Kreisklasse nur noch eine Herrenmannschaft melden, da mehrere ältere Spieler der ehemals 1.Mannschaft ihre aktive Laufbahn beendeten und andere Spieler den Verein verließen. Der neue Spielertrainer Andreas Baake musste auf eine Mannschaft zurückgreifen, die vorwiegend aus Spielern der ehemaligen 2.Mannschaft bestand. Diese konnte den Leistungsanforderungen der 1.Kreisklasse nicht standhalten, so dass die Mannschaft 1995/96 in der 2.Kreisklasse antreten musste. 1996 beendete Günter Schäfer aus gesundheitlichen Gründen seine Schiedsrichtertätigkeit, die er seit 1978 wahrgenommen hatte.

Seit 1993 stand die fußballerische Jugendarbeit unter der Obhut von Klaus-Peter Sikora. Schon einige Jahre vorher hatte er die Betreuung einer damaligen F-Jugendmannschaft übernommen. Ihm und anderen, in der Jugendarbeit engagierten, ist es zu verdanken, dass bis 1999 in Hemeln die unterschiedlichsten Jugendfußballmannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen konnten.

Bereits 1990 hatte der damalige Spartenleiter Heinrich Wallbach in einem Schreiben an die Stadtverwaltung und den Ortsrat auf die Nutzungseinschränkung des Sportplatzes „Auf dem Lohberg“ hingewiesen und einen Sportplatzneubau am Sandweg gefordert. Diese Forderung wurde in den Folgejahren mehrfach von seinem Nachfolger Thomas Baake erneuert und ergänzt. Baake war 1996 erneut zum Spartenleiter gewählt worden.

In der Spielserie 1996/97 kam der bis dahin tiefste Fall aus sportlicher Sicht. Die Mannschaft stieg in die 3.Kreisklasse ab. Ab dem folgenden Jahr ging es sportlich wieder bergauf. Die Mannschaft wurde Meister und stieg wieder in die 2.Kreisklasse auf. 1999 übernahm Michael Rudolph den Trainerposten. Er ist ein Hemelner „Eigengewächs“, der durch einen Sportunfall eine Behinderung erlitten hat, die es ihm nicht mehr ermöglicht selbst Fußball zu spielen. Mit Ehrgeiz und festem Willen hat er die Mannschaft in der Serie 2002/03 zur Meisterschaft der 2.Kreisklasse und Aufstieg in die 1.Kreisklasse geführt. Er selbst hat die Fußballlehrer C-Lizenz erworben.

Auf Vorschlag von Spartenleiter Baake wurde 1999 ein Arbeitskreis „Sportplatzneubau“ im TSV „Jahn“ Hemeln gebildet. Leider stehen die Chancen auf einen Sportplatzneubau z. Z., im Jahre 2008, nicht besonders gut, da weder die Stadt noch der Landkreis und das Land Niedersachsen aus ihrer wirtschaftlichen Notlage heraus ein solches Projekt angemessen fördern und unterstützen können.

2005 hatten einige junge Hemelner Damen um Melanie Kleiner, Sandra Ludewig und Kristina Koch großes Interesse in Hemeln Damenfußball zu spielen. Teilweise hatten sie schon bis zur C-Jugend selbst aktiv gespielt. Nach einer INFO-Veranstaltung für interessierte Damen-Fußballerinnen am 2.Dezember 2005 und einigen regelmäßigen Trainingsstunden bis zum Frühjahr 2006, entwickelte sich jedoch keine spielfähige Mannschaft hieraus. Der Zuspruch nahm immer mehr ab, was wohl auch teilweise an einem fehlenden Übungsleiter gelegen hat. Ab Frühjahr 2006 meldeten sich die letzten Damen ab und das Training wurde eingestellt.

Seit dem Jahr 2003 wurden mit der SG Reinhardshagen Gespräche geführt über die Zusammenarbeit im Fußballjugendbereich. 2004 konnte dann die schriftliche Vereinbarung von allen Seiten unterzeichnet werden. Danach wurden die Hemelner Jugendlichen und Eltern per Rundschreiben hierüber in Kenntnis gesetzt. Somit besteht seit 2004 offiziell eine Kooperation mit der SG Reinhardshagen im Bereich des Jugendfußballs. Vorläufig die letzte Jugendmannschaft, die unter dem Banner des TSV „Jahn“ Hemeln spielte war die F-Jugend in der Spielserie 2003/04. Auch mit dem TuSpo „Weser“ Gimte wurde ein Jahr später ein Kooperationsvertrag über eine Zusammenarbeit in der Fußballjugendarbeit geschlossen. Somit können fußballinteressierte Jugendliche in beiden Nachbarorten (Veckerhagen / Vaake und Gimte) bei Interesse Fußball aktiv spielen.

2008 war das hundertjährige Vereinsbestehens unseres Vereins. Viele Veranstaltungen der Sparten wurden das ganze Jahr über durchgeführt. Die Fußballsparte richtete die seit einigen Jahren ruhenden Stadtmeisterschaften auf dem Lohberg aus. Von allen Seiten erhielten die Hemelner für die Organisation dieses Turniers Lob und Anerkennung.

Auf der offiziellen Festveranstaltung des Vereins im Dreschschuppen zwei Wochen vor der Kirmes gab es auch eine Reihe von Ehrungen. So wurden von der Fußballsparte Fredi Müller vom Kreisfußballverband Göttingen mit der „Silbernen Ehrennadel des Kreisfußballverbandes Göttingen“ und Thomas Baake vom Fußballbezirk Braunschweig mit der „Silbernen Ehrennadel des Fußballbezirks Braunschweig“ für ihren langjährigen Einsatz im Fußballbereich ausgezeichnet. Thomas erhielt am gleichen Abend auch noch die „Silberne Verdienstnadel“ des TSV „Jahn“ Hemeln überreicht. Die langjährigen Schiedsrichter Winfried Kühne und Arnd Rode erhielten im Jubiläumsjahr des Vereins die „Verdienstnadel des Niedersächsischen Fußballverbandes“ verliehen.

Da die Bemühungen zum Bau eines neuen Sportplatzes am Sandweg in den nächsten Jahren nicht von Erfolg gekrönt sein werden [*Keine Finanzmittel seitens der Stadt Hann. Münden / finanziell für den TSV „Jahn“ Hemeln nicht realisierbar*], ist die Spartenleitung bemüht die derzeitige Infrastruktur am alten Sportplatz auf dem Lohberg zu verbessern. Nach Rücksprache mit der 1.Vorsitzenden und dem Vereinsvorstand soll in Eigenleistung einen Erweiterungsbau an die bereits vorhandene Garage erstellt werden. Die Bauzeichnung von Spk. Holger Wallbach wurde nach einem Ortstermin mit den Verantwortlichen der Stadt Hann. Münden die Genehmigung erteilt. Zur Finanzierung hat Spartenleiter Baake Förderanträge beim Landkreis Göttingen und beim Kreissportbund gestellt. Ebenfalls hat er bei den Aktionen zur Förderung von ehrenamtlichem Engagement der Volksbank Dransfeld und der Sparkasse Hann. Münden teilgenommen. Finanzielle Förderung kommt von der Volksbank Dransfeld und der Sparkasse Hann. Münden sowie dem Landkreis Göttingen und dem Landessportbund Niedersachsen. Ein letzter Ortstermin mit den Versorgungsbetrieben Hann. Münden macht jedoch vorerst alles zu Nichte! Grund: Direkt an der Gerätegarage verläuft die Hauptwasserversorgungsleitung für die Ortschaft Hemeln entlang. Diese darf lt. Aussage des Techn. Leiters VHM, Herrn Günter nicht überbaut werden – auch nicht durch ein offen überdachtes Gebäude wie mit dem geplanten Anbau.

Was sollte nun passieren? Bei einem neuen Ortstermin im März 2011, zu dem Spartenleiter Baake neben Obgm. Urhahn, städt. Rechtsdirektor Ludwig, Leiter Bereich 5, Stadtentwicklung Herr Elbrecht, Herr Günter (Techn. Leiter VHM), Vorstandsmitglieder und Spartenmitglieder gebeten hatte, wurde der Vorschlag gemacht die Garage zu versetzen. Und zwar näher an den Sportplatz heran. Dies wurde von Herrn Ehlbrecht mündlich und nach Einreichen der geänderten Bauzeichnung (*durch Holger Wallbach*) schriftlich genehmigt. Gleichzeitig wurde der Aufbau der auf einem Schulhof in Kassel im letzten Jahr abgebauten sechseckigen Schutzhütte hinter dem westlichen Tor genehmigt.

Am 1.April 2011 – dies ist kein Aprilscherz – begannen die Arbeiten. Es wurden Erdmassen ausgebaggert und verschoben. Ein Graben für Versorgungsleitungen wurde ebenfalls ausgebaggert. In den nächsten Wochen wurden Fundamente gegraben, gegossen, das Grundgerüst der Schutzhütte wieder aufgestellt und die Fertiggarage mit einem Schwerlastkran umgesetzt. Es wurde der Erweiterungsbau gerichtet, Schalbretter gestrichen und angeschraubt, Platten verlegt und das gesamte Dach neu gedeckt, so dass zum Winter 2011/12 ca. 70% der geplanten Bauleistungen geschafft waren. Nach der Überwinterung ging es im Frühjahr 2012 weiter. Jetzt wurden die Restarbeiten ausgeführt wie Abwasseranschluss, Verlegen von Betonplatten und Betonverbundpflaster, Elektroverkabelung, Einsetzen von Fenstern und Türen usw., so dass im November das Bauvorhaben zu ca. 95% erledigt ist. Viele fleißige Hände der Fußballkameraden – der eine mehr, der andere weniger mancher gar nicht – sowie engagierter Fußballfreunde haben dieses in vielen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes möglich gemacht.

Seit Ende der Spielserie 1993/94 hat der TSV „Jahn“ Hemeln keine zweite Fußballherrenmannschaft mehr für den Spielbetrieb gemeldet, respektive aus Spielermangel melden können. Da aber mehrere jüngere fußballbegeisterte Hemelner sich in der Serie 2010/2011 dem Verein angeschlossen haben die jedoch aufgrund ihres aktuellen Leistungsstands noch nicht ganz das Niveau haben zum Stammkader der 1.Mannschaft zu gehören, überlegte die Spartenleitung wie man diesen jungen Männern die Möglichkeit geben könnte zu mehr Spielerfahrung zu gelangen. Nach reichlicher Überlegung und Abwägung verschiedener Möglichkeiten kam man zu dem Entschluss für die Spielserie 2011/12 eine 2.Herrenmannschaft für den Spielbetrieb (*3.Kreisklasse*) zu melden.

Auf dem Kreisfußballtag 2012 in Göttingen erhielt Spartenleiter Thomas Baake als Anerkennung für seine Verdienste um den Fußballsport die „Verdienstnadel des Niedersächsischen Fußballverbandes“ verliehen. Bereits im Februar auf der Jahreshauptversammlung des Vereins ehrte der Kreissportbund die Fußballkameraden Winfried Kühne und Thomas Baake mit der „Goldenen Ehrennadel des LSB Niedersachsen“, Fredi Müller mit der „Silbernen Ehrennadel des LSB Niedersachsen“ sowie Tobias Kühne und Arnd Rode mit der „Bronzenen Ehrennadel des LSB Niedersachsen“. Trainer Michael Rudolph wurde mit dem „Ehrenamtszertifikat des LSB“ ausgezeichnet.

In der Spielserie 2012/13 stieg die 1.Mannschaft nach zehnjähriger Zugehörigkeit zur 1.Kreisklasse in die 2.Kreisklasse ab. Dies war kein plötzliches Ereignis! Bereits in den Jahren zuvor konnte der Klassenerhalt meist erst in den letzten Serienspielen perfekt gemacht werden.

(Stand: Juli 2013).